

Der Lübecker Volksbote erscheint jeden Nachmittags, außer an Sonn- und Festtagen. Der Abonnementspreis beträgt bei Lieferung durch den Boten frei ins Haus für die zweite Märzhälfte 1500.— M. Einzelverkaufspr. 120 M.

Redaktion: Johannisstraße 46.

Fernruf: (905 nur Redaktion, 926 nur Geschäftsstelle)



Die Anzeigengebühr beträgt für die achtgespaltene Zeile oder deren Raum 300.— Mark, auswärtige 350.— Mark, für Verammlungen, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 200 M., für Reklamen 1200.— M.

Geschäftsstelle: Johannisstraße 46. Fernruf: (926 nur Geschäftsstelle, 905 nur Redaktion)

Lübecker Volksbote

Tagzeitung für das arbeitende Volk.

Nummer 70.

Freitag, 23. März 1923.

30. Jahrgang.

Der Reichskanzler in München.

Cuno antwortet Boucheur.

M. München, 22. März.

Der Reichskanzler Dr. Cuno traf heute zu seinem Besuch bei der bayerischen Regierung mit ziemlicher Zugverspätung kurz vor 10 Uhr vormittags in München ein.

Eine Kanzlerrede.

Nach der Begrüßungsrede des bayerischen Ministerpräsidenten nahm Cuno das Wort zu folgender Ausföhrung: Was uns allen gemeinsam ist, ist die Frage um Leben und Tod der Nation. Not wollen wir tragen und uns gegenseitig lindern, wenn nur dahinter wieder einmal die Freiheit kommt. Eben darum handelt es sich. Klarer und heller als je sehen wir heute am fernen Himmel dieses Ziel der Freiheit. Klarer und heller als je empfinden wir heute alle, daß es unserem Volke, unseren Kindern, unserer Zukunft, Gott und Menschen gegenüber keine höhere Pflicht für uns geben kann, als diese Freiheit wieder zu erringen. Ich wiederhole ein Wort aus dem Reichstage, das in der Erörterung über meine Rede gesprochen worden ist: Mit einem Frankreich, das Ruhe und Wiederaufbau will, werden wir uns verständigen können; mit einem Frankreich aber, das Ruhr und Rhein und die Zerstückelung Deutschlands will, nie. Was wir wollen ist einfach und klar: Wir wollen unseren Staat erhalten, wir wollen ihm und uns die Freiheit erringen, in schwerer Arbeit, unter Anspannung aller Kräfte. Wir wissen, daß wir schwere Lasten abzutragen haben und sind dazu auch bereit. Rame es nur darauf an, so wäre unter ehrlich Willenden eine Verständigung möglich. Denn in der Wirtschaft ist immer, wenn nicht ein objektiver Maßstab, so doch ein objektives Urteil kluger Sachverständiger möglich. Bis zu solcher Grenze zu leisten, hat Deutschland sich immer bereit erklärt.

Nichts vermag die Tatsache aus der Welt zu schaffen oder auch nur zu beschönigen, daß der französische Einbruch rechtswidrig er-

folgt ist. Jede Diskussion über die Beendigung des gegenwärtigen Konfliktes muß daher von der

vorbehaltlosen Räumung des Ruhrgebietes

abhängen. So lange das Regime der Gewalt und der Rechtslosigkeit nicht endgültig aufgegeben wird, ist ein Regime der vertragmäßigen Erfüllung nicht denkbar.

Boucheur hat in Grenoble Absichten angekündigt, die auf nichts anderes hinauslaufen, als auf die Lösung der Rheinlande von der deutschen Souveränität. Solchen Plänen gegenüber gibt es nur ein unbezweifelbares Nein! Daran vermag auch die Tatsache von den angeblichen deutschen Vermittlungsvorschlägen und Forderungen, womit die Welt von Paris aus erfüllt wird, nichts zu ändern. Keir Wort ist wahr davon! Die Reichsregierung hat niemals um Vermittlung gebeten. Wir sind allen Vorschlägen nachgegangen, aber einmal waren die Vermittler schlecht legitimiert, oder die Vorschläge waren Attentate auf die Ehre Deutschlands. Bei aller Bereitwilligkeit für eine vernünftige und ehrenhafte Verständigung konnten und können wir uns auf herabwürdige Forderungen nicht einlassen. Das sind wir unserem Volke, dem Gedanken des Rechts, dessen Gefühl nun Deutschland in Händen trägt, sind wir auch den Tausenden Soldaten, die für die Erfüllung ihrer Pflicht am Rhein und im Ruhrgebiet ausgewiesen, verhaftet und verurteilt, den Toten, die für Deutschland in einem Kampfe gefallen sind, dessen Ehre nicht geringer ist, als der heldenmütigste Soldatentod.

In Treue und Trauer und mit Stolz gedenken wir ihrer heute. In Ruhr und Rhein stehen die deutschen Staatsbürger aller Klassen, Schichten und Parteien Hand in Hand. Wehe dem, der die selbstgewollte Diskriminierung stört. Heute, da wir vor der Schicksalsfrage stehen, ob wir in zähem Abwehrkampf, in einer dem drängenden Herzen mühsam abgerungenen Selbstbeherrschung, unserem Wege treu bleiben, brennt voller und deutlicher denn je das Feuer der Erkenntnis, daß wir vereint sein müssen in Treue. Recht, unsere Waffe gegen Gewalt! Freiheit das Ziel!

Faschismus oder Arbeiter-selbstschutz?

Dr. L. Lübeck, 23. März.

Kriege, gewonnene wie verlorne, werfen die Völker in ihrer Kultur zurück. Die Achtung vor dem Nebenmenschen schwindet; der Glaube an die Menschenrechte verblasst. Die lange militärische Erziehung, die jahrelang eingedrückte Unterordnung hat die Charaktere geknickt. Ueberhöflichkeit, rücksichtsloser Gewalt verbunden mit eitel-charakterloser Ueberhebung werden das Denkmal weiterer Bevölkerungstriebe sein.

Das ist der Boden für den Faschismus. Die Beendigung des Krieges schlägt der Militärdiktatur die Geißel der unumschränkten Herrschaft aus der blutbesetzten Hand; Tausende, die gewohnheitsmäßig, ohne zu denken, überreichte Befehle weitergaben und nur widerspruchslos Gehorchen fanden, sehen ihre bisherige Macht zerflattern und zerwehen.

Jetzt steht niemand mehr über ihnen, der für sie „denkt“; und niemand mehr unter ihnen, der für sie „ausführt“. Sie sind wurzellos geworden, beschäftigungslos, charakterlos. Sie stehen noch innerhalb einer Gesellschaftsordnung, die es nicht mehr gibt, deshalb stehen sie außerhalb jeder Ordnung.

Weil es ihnen „einst“ so gut ging, weil ihnen der Militarismus gefiel, deshalb sehnen sie sich nach den alten Zuständen zurück. Und sie halten jeden, der ihre Sehnsucht nicht teilt, für einen Verkommenen, für einen charakterlosen Menschen. Sich selbst aber halten sie für geborene Herren, für Auserwählte. Sie glauben eine Herrenkaste in ihrem Volk zu sein, das durch sie zu einem Herrenvolk wird.

Lächerlich, solche Ideen? Mögen sie zehnmal lächerlich sein, sie sind der Inhalt des Faschismus. Und auf solchen Ideen haben sich Organisationen aufgebaut, die unter allen möglichen Namen diese „Herrenmenschen“ sammeln wollen; die in das weiche Wachs jugendlicher Schwäche ihre gebankten Lösen Gewalt- und „Herren“phrasen eingraben möchten.

In Ungarn fing es an. Als Reaktion gegen die ungläublichen Verwirrungen und Kopfschüttelungen der Räteregierung. Mit Gift und Dolch räumten Geheimorganisationen ehemaliger Offiziere unter den Resten der Revolution auf.

Italien übernahm diese ungarische Erfindung. Mussolini, einst Sozialist, durch den Krieg aus der Bahn seines aufrechten Willens geworfen, wurde Organisator. Bald erstreckte sich ein Geheimbund ehemaliger Offiziere usw. über das ganze italienische Königreich; die Armee wurde verfeuert. Und schließlich zog Faschismus die gesamte bürgerliche Jugend in ihren Bann.

Mit welcher gedankenlosem Geschwätz das möglich war, das mögen einige Stellen aus dem Faschistenblatt „Impero“ bezeugen:

Unter den Merkmalen der menschlichen Natur finden wir den unabweisbaren Drang zum Kriege, die scharfe und unauslöschliche Verschiedenheit zwischen dem zum Herrschen und dem zum Gehorchen geborenen Menschen. Nun wohl, das sind die Merkmale, die die unerschütterliche Grundlage eines italienischen Weltreichs („Impero Italiano“) bilden. Da es von Schicksal wegen Befehlens würdiger als das italienische Volk, das genialste, das einflussreichste, das begabteste Volk der Welt.

Ebenso im Innern der Nationen. Da es von Schicksal wegen Führer und Geführte geben muß, so sei der Befehl dem Geführten, der zum Befehlens geboren ist, denn nur er wird recht zu befehlen verstehen.

Die niederen Völker folgen ihren Instinkten, ihrem Mangel an Rechtsinn, ihrer geringeren menschlichen Empfindung und rüsten weiter. So wurden die romanischen Völker geschwächt und die deutschen bewaffnet. So wurden die würdigsten, genialsten, kulturreichsten, geistigsten Völker geschwächt und die niedrigen bewaffnet.

Wenn wir rufen „Imperium“, so tun wir es, weil die Zeiten günstig sind und wir durch diesen Ruf unsere Sendung als Vorläufer erfüllen. Ja, o italienische Jugend, o Faschisten, o faschistisches Italien (denn, wer nicht Faschist ist, kann achbar sein, aber er ist ein Uebelthäter), ja, es ist in dir die Not, das Drängen, die Möglichkeit des neuen Weltreichs. Die Beweise sind deutlich: Fruchtbarkeit, Gesundheit, kriegerischer Sinn, Fröhlichkeit, Verlangen nach Disziplin, nach Hierarchie, nach Führung. Die Beweise sind deutlich. Wir haben in Benito Mussolini den Führer der neuen Generation. Er steht vor uns mit den klarsten und mächtigsten Kennzeichen der Rasse. Es sei also klar, laßt nicht mißzuverstehen, daß wir eine neue Welt der Herrschaft träumen, wollen, vorbereiten, für Rom als Haupt der Welt, weil wir überzeugt sind, dadurch erneuert und tätig der Sache des Friedens, des Wohlstandes und jenes höchsten Mahes von Glück zu dienen, das Gott in dieser von ihm schwer und schmerzlich gewollten Welt den Menschen zugedacht hat.

Was ist zu solchem Gedankenflug zu sagen? Daß es in dem „genialsten und begabtesten“ Volk der Erde ebenlogische Dummköpfe gibt, wie in Deutschland oder anderswo, dafür ist gerade solches dumme Geschreibsel der Beweis.

Ebenso wie in Italien geht auch in Frankreich der Faschismus um; er tritt vorläufig wenig in Erscheinung, weil die Regierung selbst völlig nach faschistischen Grundsätzen regiert. Sollte aber in absehbarer Zeit in Paris eine Umwäl-

Aus Dem Einbruchgebiet.

Verkehrssperre.

Frankfurt a. M., 22. März.

Die Besatzungsbehörde hat die Beaufsichtigung der Grenzübergänge durch militärische Posten verstärken lassen. Sie hat sehr scharfe Anweisungen für einseitige Ueberdrehungen der Grenze durch Personen und Fuhrwerke erlassen. Ferner sind sogenannte „liegende Streifen“ längs des Grenzkordons eingerichtet, die rücksichtslos gegen jeden vorgehen, der während der Sperrstunde die Grenze zu überschreiten versucht. Gestern nachmittag kreiste ein französischer Doppeldecker über dem Gebiet von Frankfurt a. M.

Ein neues Todesopfer.

Duisburg, 23. März.

Ein neues Todesopfer hat die französische Gewalt Herrschaft in der vorletzten Nacht gefordert. Der Kesselheizer Hermann Drake ist von einem französischen Posten erschossen worden. Welche Umstände zu der Erschießung geführt haben, ist noch nicht bekannt. Der Erschossene hinterläßt eine Frau mit sechs Kindern. Wie der „Rheinischen Volksmacht“ berichtet wird, ist der zu sechs Monaten Gefängnis verurteilte Chefredakteur der „Ruhr-Grevenbroicher Zeitung“, Dr. Heinrich Stab, am 20. März gefesselt (!) von zwei Gendarmen aus dem Gerichtsgefängnis Krefeld nach der Strafanstalt Anrath überführt worden.

Millionen-Raub in Düsseldorf.

Düsseldorf, 22. März.

Die Franzosen beschlagnahmten gestern bei der Stadthauptkassa 20 Millionen aneoblich für Kontribution und Bestrafung für die Beschädigung von Fernsprecheinrichtungen in den Bezirken Düsseldorf-Eller und Düsseldorf-Rath. Der Oberbürgermeister hat gegen das Vorgehen beim kommandierenden General Protest erhoben. Französische Kriminalbeamte drangen in die Räume der Postkassa ein und beschlagnahmten ca. 30 bis 40 Millionen Mark, die für Gehaltszahlungen bestimmt waren. Kassenrentant Begemann und Postsekretär Trop wurden verhaftet.

Französische Räuberzügen in Dortmund.

Dortmund, 22. März. (Berl. Tgbl.)

In den ersten Vormittagsstunden erschien heute ein größeres Truppenaufgebot auf dem Eisenwerk Drenstein u. Koppel in Dortmund-Dorsfeld, das etwa 3000 Arbeiter beschäftigt und verhaftete einen der Betriebsingenieure. Sofort wurden die Sirenen in Tätigkeit gesetzt und die Belegschaft des Werkes, das in den Mittagsstunden noch von den Franzosen besetzt war, trat sofort in den Streik. Augenblicklich finden Verhandlungen zwischen den Franzosen und dem Betriebsrat wegen der Freilassung des Ingenieurs statt. In der Nacht vom 18. zum 20. März gab mehrere Soldaten unter Führung eines Chargierten in Nebenhäuser des Betriebskassens einbrechen. Den Besatzern wurden Millionen ge-

Verhaftungen bei den Deutschvölkischen.

M. Berlin, 23. März.

Die politische Abteilung des Berliner Polizeipräsidiums teilt mit: Die polizeilichen Durchsuchungen der Deutschvölkischen Freiheitspartei in den Geschäftsräumen der Deutschvölkischen Freiheitspartei und bei verschiedenen Führern dieser Partei zugleich in Berlin und auch in anderen preußischen Städten, so in Kassel, Frankfurt, Halberstadt, Hannover, Coesfeld, Magdeburg, Merseburg, Minden, Naumburg und Stolp in Pommern vorgenommen wurden, erfolgten wegen des dringenden Verdachtes hochverrätherischer Umtriebe und des Verstoßes gegen die Verordnung des Reichspräsidenten vom 24. Mai 1921 betreffend das Verbot militärischer Verbände. Die Durchführung der Untersuchungen haben erdrückendes Material gegen die Deutschvölkische Freiheitspartei zu Tage gefördert. Die im Anschluß an die Durchsuchung polizeilich festgenommenen Personen sind nach ihrem Verhör zum Teil wieder entlassen worden.

Die Streiklage in Oberschlesien.

SPD. Hindenburg, 22. März. (Eig. Draht.)

Am Donnerstag abend 6 Uhr trat in Hindenburg eine Betriebsräte- und Vertrauensmännerversammlung aller Gewerkschaften zusammen, in der über die augenblickliche Streiklage und über kommende Maßnahmen Beschluß gefaßt werden soll.

Die Unternehmer haben bisher noch keine Neigung zum Entgegenkommen gezeigt. Der Arbeitgeberverband selbst hat sich mit der Angelegenheit noch nicht beschäftigt, trotzdem der Reichskanzler beide Parteien telegraphisch ermahnt hat, mit Rücksicht auf die bedenkliche Lage im Reich eine baldige Verständigung zu erstreben. Unter anderem verwies Cuno in seinem Telegramm darauf, daß durch einen Zustand in Oberschlesien schwere Nachteile entstehen könnten und besonders das Ueberstundenaufkommen des Waldenburger Gebiets schwer gefährdet sei. Die Gewerkschaften aller Richtungen sind der übereinstimmenden Auffassung, daß die gemäßigtesten Betriebsräte unbedingt wieder eingestellt werden müssen. Weiter erheben sie aber auch die Forderung, daß die Inhabstricken jetzt endlich die vertraglich zugestandenen Soziallöhne für Invaliden und Witwen und Waisen und die Deputatslöhne für Invaliden und Witwen bewilligen.

Dollar 20800.

Sehr billige Frühlingshüte

33.000

19.000

10.000

15.000

14.000

9.500

Kaufmann

12.000

Margarine

Wollen Sie das Beste haben, so kaufen Sie nur die

Wäffel-Packung.

Duca	2560 M.
Grifa	2760 M.
Dalmona	2900 M.
Schweineeschmalz	3700 M.
Weizenmehl	610 M.

Gehr. Begasse

Seidstr. 22 14511 116landstr. 7

Preiswerte Angebote zur Konfirmation!

Damentaschen	von 15000 M.
Besuchstaschen	von 5500 M.
Brieftaschen	von 9000 M.
Scheintaschen	von 3500 M.

sowie in sämtlichen Lederwaren und Reiseartikeln.

Fr. Fränkel, Breite Straße 85.

Solange der Vorrat reicht

Margarine von 2500.-

in sämtlichen Geschäften der

Lübecker Margarine-Zentrale

A. Dreussen. 14582

In der Not unserer Zeit

die so manche alte Gewohnheit zerlört hat, heißt es auch bei Geschenken in erster Linie die wirtschaftliche Seite bedenken. Schon ist es üblich, bei Einladungen der Tante des Hauses ein Angebote in Schokolade oder Pralinen zu überreichen. Doppelt willkommen sind solche Aufmerksamkeit zu feierlichen Tagen wie Geburtstag, Einsegnung oder Heirat.

Reichardt-Schokoladen-Pralinen

haben mannigfaltigen Reiz: sie sind sinnig wie Blumen und köstlich wie Edelsteine, dabei infolge vorzüglicher Einbindung heute noch äußerst preiswert. Schon ihrer hohen, anregenden Kraft wegen sollten sie in unserer mageren Zeit allen anderen Gaben vorgezogen werden. Die vornehme künstlerische Ausgestaltung, die das Reichardtwort seinen Pralinenpackungen mitteilt, sind das Ergebnis aller Renner. Reichardt-Pralinen, erhältlich in allen an den bekannten Marken Schildern bekannten Geschäften, sind daher

Das schönste und billigste Geschenk.

Nur noch einige Tage mein Ausnahmeargebot!

1a. frische Margarine	von 2450 M.
ff. dän. Blauschmalz	3850 M.
Fetter pikanter Käse	1700 M.

Paul Burmester jun.,

Feinbäckhandlung. 14562

Poststraße 24, Telefon 21, Holtenauer 3, Schwandenerquersstr. 18, Poststraße 23, Posthofenhand 3 (Käse-Abt.), Poststraße 11a, Rettwischstraße.

Passende Konfirmations-Geschenke

in Toilette-Artikeln, Kamm- und Bürsten-Garnituren, Nagelpflegen und Haarschmuck.

Parfümerien sämtlich, erster deutscher Firmen, Kölnisch Wasser und Lavendelwasser.

Seifen in Geschenk-Packungen (14519) Bade-Seifen — Kaffee-Seifen.

Ostereier — Farben

Seifen-Ostereier, Seifengruppen, Parfüm-Ostereier

Ferd. Kayser, Br. Str. 81.

Bereins- u. Vergnügungs-Anzeigen

ZENTRAL-Theater.

Fernruf 1359. Johannisstr. 25.

Nur noch bis Montag:

Auslands-Abenteurerfilm in 4 Abteilungen. Erste Abteilung: Die Ritter des gelben Dreiecks.

2. **Fatty** (Der Liebling der Lübecker) bei der Seilschere. Amerikanische Groteske in 2 Akten.

3. **Der Volkstyrann.** Großes altgriechisches Schauspiel in 5 Akten. Wir bringen in obigem Programm unsern verehr. Gästen wiederum eine abwechslungsreiche und spann. Unterhaltung. Dreifacherbegleitung. 14585

Sonntag ab 2 Uhr: **Große Kindervorstellung.**

Gesellschaftshaus

Adlershorst.

Morgen Sonnabend, 24. März

Großer Frühlingsball

dem Gesellschaftshaus Adlershorst. (14547)

Café Bernhardt

Packenhurger Allee 9.

Täglich nachm. Konzert. (14253) u. abds.: Konzert.

Zentralhallen.

Jed. Sonnab. u. Sonnt. Tanzfränzchen. 14516

Trocadero.

Schüsselbud. 4. F. 787

Täglich ab 5 Uhr nachmittags:

Weberus-Stimmungs-Konzerte.

14516

Hansa-Theater.

Heute (14508) Freitag, den 23. März abends 7 1/2 Uhr:

Das Dreimäderlhaus.

Die nächste Aufführung von **Schwarzwalddmädel** findet Mittwoch, den 28. März statt.

Voranzeige!

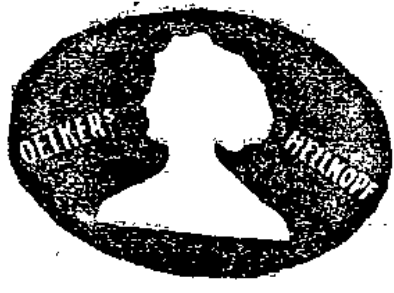
Charfreitag 8 Uhr: Galapriel der Vereinigten Stadttheater Kiel:

Totentanz.

Stadttheater Lübeck

Freitag 7.30, Ab. A. Neuheit! Improvisationen im Juni. Sonnabend 7.30 B. B.: Neben. Sonntag 2.30 Uhr: **Waldschütz.** 7.30 Uhr **Der Wifade** Montag 7.30: **Volksk.** Konzert. (14506)

Bakt mit Dr. Oetker's Backpulver „Backin“



dann gelingt der Kuchen immer! — Man versuche:

Dr. Oetker's Streuselkuchen.

Zutaten zum Teig: 500 g Mehl, 1 Päckchen von Dr. Oetker's „Backin“, 125 g Butter, 80 g Zucker, 2 Eier, 1/4 Liter Milch oder Rahm.
Zutaten zum Streusel: 200 g Butter, 250 g Zucker, 1/2 Päckchen von Dr. Oetker's Vanillin-Zucker, 20 g Zimt, 300 g Mehl.
Zubereitung: Rühre die Butter zu Sahne, füge Zucker, Eier, Mehl, dieses mit dem Backin gemischt, und die Milch hinzu. Den geschmeidigen Teig drittel dick mit mehlobestäubten Händen auf dem gebutterten Blech nach

allen Seiten auseinander. Der Teig soll nicht höher als 1 Zentimeter sein. Man überpinselt ihn mit zerlassener Butter und streut den Streusel darauf, den man folgendermaßen zubereitet: Die Butter läßt man zerlaufen, gibt dann Zucker, Vanillin-Zucker, Mehl und Zimt hinein und rührt die Masse, bis sich alles gebunden hat. Dann mengt man den Streusel mit den Händen und streut ihn über den Kuchen, den man bei Mittelhitze bäckt. (14517)

Vollständige Rezepte umsonst in den Geschäften. Wenn vergriffen, schreibe man eine Postkarte an Dr. A. Oetker, Bielefeld.

Diese Woche:

Kalbskaffee . . . 1200
pa. Braten . . . 1400
pa. Reule . . . 1500 u. 1600
pa. fett. Ochsenfl. 2600
Braten . . . 2800
pa. fett. Schweinebraten . . . 3200

Sowie sämtliche Wurst- und Aufschnittwaren zu billigen Preisen.

F. Fockenbrodt.
Glückengleberstr. 66
Fernspr. 3565. (14582)

Empfehle:

Holz, Torf und Heu.
14549. Adlerstr. 4.

la. Brifetts
empfiehlt

Wih. Süke,
Schwartzauer Allee 46 a.
14561 Fernspr. 8822

Prima Pflanzen-, Speise- u. Futterkartoffeln
in Waagenladung und gemessener Menge empfiehlt zu billigen Tagespreisen

Wih. Süke,
Schwartzauer Allee 46 a.
Fernspr. 8822. (14560)

Gaarkartoffeln,
Industrie, hand sortiert, Zentner 5200,
Säcke mit Namen bitte bis Sonntag Fischergasse 21. Alb. Teichau, Weberspöck. 14541

Trauringe
in b. gefestigten Feingehalten zu bekannt billigen Preisen. 14510
Goldschmied Tollgreve,
62 Königstraße 92
Fernspr. 8016.

533 18 000
585 36 000
ohne Lötflüge

erhöht billig!
Alle Waren auf Zeitzahlung. (14596)

H. Schultz Johannisstr. Nr. 20.

Referentenführer.
Von Eduard David.
Buchhandlung
Lübecker Volksbote

Wir bringen hierdurch zur Kenntnis, daß wir vom 27. März ds. Js. ab nur noch

Ueberweisungsaufträge

von je 1 Million Mark an, die uns bis spätestens 10 Uhr vormittags durch gesonderte Aufgabe schriftlich erteilt worden sind, am gleichen Tage ausführen können, während alle übrigen Ueberweisungsaufträge, um einen Werktag nach Eingang des Auftrages Erledigung zu finden, bis spätestens 11 Uhr vormittags in unserem Besitze sein müssen.

Am Kostenbeiträgen berechnen wir von jetzt ab:

- Für jede Ueberweisung nach auswärt M. 100.—
- „ jede Ueberweisung am Lübecker Platz „ 10.—
- „ 1 Kontogegenbuch, Depositen- oder Einlagebuch „ 300.—
- „ 1 Scheckheft, enthaltend bis zu 25 Vordrucken „ 750.—
- „ 1 Scheckheft, enthaltend bis zu 50 Vordrucken „ 1500.—

Lübeck, den 22. März 1923.

Bank für Handel und Gewerbe e. G. m. b. H.
Commerz-Bank in Lübeck
Commerz- und Privat-Bank Akt.-Ges.

Filiale Lübeck
Darmstädter und Nationalbank Filiale Lübeck
Direction der Disconto-Gesellschaft

Filiale Lübeck
Dresdner Bank Filiale Lübeck
Alfons Frank & Co.

Kreditbank Lübeck e. G. m. b. H.
Landbank Lübeck e. G. m. b. H.
Lübecker Privatbank

Spar- und Anleihe-Kasse zu Lübeck
Vorschuß- und Spar-Vereins-Bank in Lübeck
Louis Wolff Commanditgesellschaft. (14511)

Mein Preisaushang bestätigt meine Leistungsfähigkeit! 14554

Ludwig Hartwig
Obertrave 4. Fernsprecher 377.

Wipac, der beste Mischkaffee, sehr ergiebig, sparfam im Gebrauch. (14512)

Erdmann,
Ol Oloengieserstraße 61
zahlt die höchsten Preise (14522)
für Lumpen, Knochen, Eisen, Metalle, Alten. Tel. 2751.

Bad Schwartau
Auguststraße 36.
Ankauf von Papier, Lumpen, Knochen, Eisen, Metallen, Fellen und Ziegenlämmern. (14546)
Auf Wunsch wird abgeholt.
A. Vermehren.

Sonderangebot.

Kinderstrümpfe
in Wolle und Baumwolle

Herren-Socken

Damen-Kemden

Damen-Hosen

A. Lüders, Huxstraße 55. (14546)

Sehr billige Fleischpreise!

biert. Gef. Ochsenfl. 2000 weißes Schmalz 3700
Beestf. Roulsteich 2800 dicke hiesiger 5000
fr. Kalbskaffee 1000 geräuch. Speck 4500
fr. Kalbsbratst. 1400 ger. Schweinebrat. 4500
fett. Schweinebrat. 3200 ohne Knochen 4500
Ausgelassener Saig und Speisefett 2400 M.
Kriisch. Schwarzjauer m. Fleischstücken 250 M.
Karl Lohritz, Böttcherstr. 16. (14544)

Pa. jg. Kalbfleisch 1100.—
Braten u. Keule 1400.—
Fettes gefr. Rindfl. 2000.—
Kreimes Had 2000.— Gulasch 2000.—
Beestent u. Roulsteich 2600.— Kamelot 1600.—
O. Stöver, Wehmstr. 22. Telefon 2133. (14558)

Margarine!
Nur beste Qualitäten
von M. **2500.—** an.
Butterhaus „Marli“.
Willy Radau. (14544)

Sämereien.
Paul Stammer, Glandorpstr. 1.
Telephon 8644. 14559

Konfirmations-Glückwunsch-Karten
in geschmackvoller Ausführung
Buchhandlung Lübecker Volksbote.

Textilwaren
(reelle, starke)
Rohneffel, starke Qualität 1850.—
Dementuch, do. do. 2100.—
Jüchen, 80 cm breit, starke Qualität 3200.—
Handtuchstoff, starke Dual. 850.—
Jephistoffe 2900.—
Kleiderstoffe, Aussticker, Bettcn.

Chlers & Koelwisch
Vollst. Eleg. Seerengummimantel
67 500, 75 000, 85 000, 88 000

Schuhputz Nigrin
14524



ist der allerbeste, er genießt Welttruf wegen seiner steten Qualität.

Wanzenberg & Gerber.
Rohlenbölg., empfehlen ab Lager Falkenstr. Mitte
Brifetts, Rots in allen Abmessungen
Str. 8100.—, Str. 8600. 10 200. 16 200.
frei Haus der Str. 400 M. mehr. (14528)
Kontor: Johannisstraße 27. Fernr. 525.

Das betannt reelle Einkaufshaus für Arbeiter und jeden Bern!

Zum Ostereinkauf
bedeutend billigere Preise durch günstigen Einkauf u. Preisabban.
Wir sind billig!

Schuhwaren (reelle)
Schäftstiefel 4000, Arbeitstiefel 2500, Lederkamaschen 26 500, elegante Herren-Stiefel 29 000, Damen-Stiefel 29 000, Evansenstühle 20 000, Lederstühle 3500, Ledervantoffel, Nilspantoffel usw. 1 Posten Kinderstiefel, Lederkamaschen, Turnschuhe 18-24, 25-30, 31-39, alle Größen — Qualitätswaren.

Herrengarderoben
(reelle, elegante)
Buckeluhosen 17 000.—, eleg. gefr. Bösen 21000.—, Zwirnhoften 14000.—, Manchesterhoften 39 000.—, feldgrüne Hoften, Leders-, Manchester-Hoften, 1 Posten starke Anzüge, farb. schicke Form 49 000, 98 000, 138 000 und 175 000. 1 Posten einzelne Jacketts, farbige mit Futter 22000, blaue Konfirmanten-Anzüge, Güte, Hüfen, Unterzeuge.

Damenkonfektion
(reelle schick)
1 Posten Damen-Mantel, farb. schicke Form 13 250, 16 500, farbige Rockschmähnel 22500, farb. Kinder-Mantel 10 750, 12 950, 1 Posten eleg. hübsche Jumper 11 000, Strickjarten 29 000 für Damen.

Textilwaren
(reelle, starke)
Rohneffel, starke Qualität 1850.—
Dementuch, do. do. 2100.—
Jüchen, 80 cm breit, starke Qualität 3200.—
Handtuchstoff, starke Dual. 850.—
Jephistoffe 2900.—
Kleiderstoffe, Aussticker, Bettcn.

Chlers & Koelwisch
Vollst. Eleg. Seerengummimantel
67 500, 75 000, 85 000, 88 000

Ata
Schmelz- und Scheuerpulver,
für Haushalt, Gewerbe und Industrie
unentbehrlich.
Affensteige Gerfellers
HENKEL & CO., DUSSELDORF.

Putz mit Ata Tonf und Herz
Wird's den schönsten Glanz bescheert!

Uhren, Goldwaren
An- und Verkauf

Ständiger Ankauf von
Gold-, Silber-, Platin-Bruch, alten
Gebissen, Brennstiften, Brillanten
zu höchsten Preisen.
Goldschmied
TOLLGREVE
92 Königstraße 92
Edelmetallschmelze * Fernsprecher 3016.

A. N. Becker
Uhren u. Goldwaren
Holtenstraße 40.

***** Brillanten *****
Gold, Silber, Platin, Doublet
(Gros und Gegenstände)
Uhren, Schmucke usw.
Sautt Kändig
Carl Michaelson Goldschmied
Mühlenstraße 3, am Ringenberg.

Höchstzahlend
kaufen wir
Gold, Silber, Platin, Doublet,
Brillanten, Gebisse
Wir übersteht jede Konkurrenz!
Gebrüder Brennmann
Kupferstraße 3, Fernruf 8288.
Gehobelt, Aufgehoben für Drinne, Schärfe,
Kleiner usw. Gebissen 6-7 u. 2-6 Uhr.

Gold-, Silber-,
Brillanten und Gebisse
bezahlt zu reelltem Tagespreis
O. Grüneberg
Geibelplatz, Ecke Gr. Bürger, 48.
Mitglied des Norddeutschen Verbandes der Juwelen- und
Edelmetallhändler E. V., Sitz Hamburg.

So wie dieser
schwören
Tausende



mit die Haltbarkeit der Leder- u. GUMMI-
SOHLEN und Absätze von der
**Reform-Schuhwaren-
Reparatur und Stepperei**
Großbetrieb
50 Huxstraße 50
Robert Jentzen.

**Gemeinnützige
Arbeitsgenossenschaft
Lübeck**
G. m. b. H. * Tel. 8423.
Ausführung sämtlicher Arbeiten
in Hoch- und Tiefbau,
sowie in Eisenbeton.
Eigene Werkstätten für
Tischler, Maler, Klempner,
Installationen und Dachdecker.
Reparatur aller in beiden Richtungen
nützlicher Eisen- und Holz-
arbeiten.
Sämtliche u. sonstige Arbeiten.
Bureau:
Neugstraße 28.

Reserviert für
Otto Schumann
Reparatur- u. Verkauf

Fernsprecher 818 und 819



An der Untertrave 111/112

KOHLEN-KONTOR

G. m. b. H.
Kohlen * Koks * Briketts * Holz

WULLBRANDT & CO.

G. M. B. H.

Kohlen * Koks * Briketts

Hauptkontor: Schlüsselbuden 16. * Annahmestelle: Rosengarten 10. * Fernsprecher: 3437/58.

Spanelli Die beste
Tafel-Schokolade

Kohle für Hausbrand,
Industrie
und Bunker
Maass & Elmenreich, Lübeck
Kontor: Breite Straße 83.
Lager: Falkenstr. b. Burgtor.
Fernspr. 8610, 8604, 8996.

Geschäftliche Rundschau
und
Zeitungs-Dauer-Fahrplan

In Lübeck ankommende und abgehende Züge:

Hamburg			Fuhln			Büchen			Travemünde		
Lübeck	Hamburg	Lübeck	Lübeck	Fuhln	Lübeck	Lübeck	Büchen	Lübeck	Lübeck	Travemünde	Niendorf
5:55	7:25	5:50	7:15	8:12	8:30	8:00	9:13	6:34	7:43	5:21W	6:01
7:45	9:15	7:00	8:25	9:05	9:15	1:30	2:47	11:45	1:00	8:15	9:00
11:08	12:35	8:40 D	9:55			5:30	6:52	7:22	8:40	2:07	2:47
1:15	2:45	12:20	1:05			6:52	7:30			6:52	7:30
4:17	5:45	3:36	5:15								3:15
7:22	8:50	5:45W	6:25								7:58
8:20	9:48										
9:25	10:47	7:35	9:05								
9:55	11:17	11:15	1:05								

Kleinen			Segeberg		
Lübeck	Kleinen	Lübeck	Lübeck	Segeberg	Lübeck
7:15	8:53	5:50	7:35		
9:25 D 10:28	9:22 D	9:30	1:30W	2:45	7:08
9:42 D 10:41	9:02	10:57	2:15	3:30	7:38
12:02	144	154	7:35	8:45	6:35
5:34	7:08	7:08 D	7:35	8:45	7:08
9:25	11:04	7:17	5:45	7:08	

HAGEN & CO, LÜBECK
Untertrave 44-45 Fernsprecher 2342 u. 8264
„Kosmos“-Maschinenöle „Lubrolvoin“-Cylinderöle Maschinenöle.
Techn. Bedarfartikel = Treibmaschinen in la. Kernleder, Safata, Kameelhaar, Baumwolle usw.
Schiffsantriebsanlagen für Deck und Maschine. Größtes Lager am Platze.
Praxis-Unterweisung. Fabrik Hamburg. Gegründet 1853.

Biehl & Gehling
Kohlen-Abteilung
Koks + Kohlen + Briketts
Fernruf: 1033, 8257, 494. u. Kontor: Mühlenstraße 48.

Max Boye, Kohlenhandlung
Fernspr. 8441 Lager: Falkenstraße b. Burgtor Fernspr. 8441
empfiehlt:
la. gesiebte Niederlausitzer Braunkohlen für Zentral-
heizung, Ofen und Herdfeuerung.
Billigste Preise!

Reserviert
Busse & Lipp
Automobile.

Behrmann & Kock
Fernruf: 2959 * Engelsgrube 58
Reparatur-Werkstatt
für Automobile und dergleichen.
An- und Verkauf von Automobilen,
Motorrifen und Zubehör.
Fahrräder.

C BÜSSEL, Huxstraße 31
Annahme von Wolle z. Spinnen u. Färben.

Wer es noch nicht weiß,
der überzeuge sich selbst, daß meine Preise für
Gold-, Silber-, Platinfachen,
Bruch, Gebisse, goldene
Uhren, Brillanten
b. keiner anderen Verkaufsstelle überbietbar sind.
D. Taschimowitz,
Pfaffenstraße 13, Flureingang.
Bitte auf Firma und Hausnummer achten!

**Gold-, Silber-,
Platin-Bruch**
kauft stets zum Dollarkurs
H. Kühn, Pfaffenstr. 18

Willi Westfebling
32 Holtenstraße 32
Ankauf von Gold,
Silber und Platin
zu den höchsten Tagespreisen.

E. M. Z. G. m. b. H.
A. Frick Halle
Berlin Lübeck, Pfaffenstr. 2.
Gold-, Silber-, Platin-Bruch,
Brillanten * Perlen

J. L. Würzburg
Wahmstraße 22a Fernsprecher 753
Fellgrosshandlung
Ankauf von Fellen und Tierhaaren.

Fränkel
Breitestr. 35
Holstenstr. 4
Damen- u. Herren-Moden

Gummischäden
an Fahrraddecken repariert
Dampf-Vulkanisier-Anstalt
Hermann Wildhagen.
Fabrikmäßig eingerichtet!
Beddergrube 54. Fernruf 8363.

Possehl's Kohlenhandel
Abteilung Beckergrube Abteilung Mühlenstr. 62
Fernspr. 8340-8333. Fernspr. 8720-8723.
Koks * Kohlen * Briketts
Alleinvertrieb des Lübecker Gaskoks.

Reserviert für
H. Mecklenburg & Co.
Papiergroßhandlung

Erich Schauer, Emaillehaus
Königstraße 45.

Elektro-Fabrik
Huxstraße 47 Lübeck Beckergrube 21
Fabrikation und Großhandel
in Elektrotechnik.

Reserviert für **W. BRANDT**
Plan- u. Flaggenfabrik. Fernruf 309.

Automobil-Zentrale
Ernst Kupffer 8800